

dern, Stiften und Instrumenten nimmt die wichtigste Rolle in der Garderobe des Filmkünstlers ein. An ihm entstehen die charakteristischen Masken, er ist das Prüf-

Besuch am Toilettetisch  
(Yvonne Desselmann)



Spieglein, Spieglein an der Wand . . .

feld der schönen Gesichter, ohne die das beste Manuskript, das individuellste Spiel der Schauspieler wirkungslos bleibt. Denn wir wollen schöne Menschen im Film sehen; wir wären desillusioniert bei einer Liebesszene zwischen einem edlen und guten, dafür schlecht geschminkten und unvorteil-

Spieglein, Spieglein  
in der Hand . . . .



haft angezogenen Paare. Wie klein ist besonders hier der Schritt zum Lächerlichen! Tausende sehen in den Trägern der Filmrollen Idealgestalten, an denen die alte